

## NEWSLETTER, Ausgabe April 2009 (Nr. 02/2009)

---

### Inhalt:

1. Neues Online-Bildungsportal der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim
2. Der IHK-Nachfolger-Club unterstützt bei der Unternehmensnachfolge
3. Europäische Unternehmertage am 7. und 8. Mai 2009 in Bayreuth – Unternehmen aus Europa suchen Kooperationspartner
4. Förderprojekt "effizient familienbewusst führen"
5. Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU)
6. Neues Förderprogramm für Oberfranken: Innovationsmanagement
7. Warnung vor Rechnungen der DIFUG für CO2-Zertifikate

+++++

### **Neues Online-Bildungsportal der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim**

+++++

Die Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim (WiR) schafft mit allen regionalen Bildungsträgern und der Agentur für Arbeit Bamberg, was bislang keinem gelungen ist: nämlich einen Durchblick im Dschungel der Weiterbildungsangebote und Bildungsträger.

In dem Onlineportal auf der Webseite des Regionalmanagements der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim sind fast 200 Weiterbildungskurse für Bamberg-Forchheim eingestellt. Neben berufsbezogenen Sprachkursen und EDV-Kursen sind auch Angebote zu den Themen Personalführung, Controlling und Marketing in der Datenbank abrufbar. Die strukturierte Aufbereitung der Kurslandschaft ist für Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Arbeitsvermittler und Weiterbildungs-suchende sowohl in der freien Wirtschaft als auch über geförderte Maßnahmen der Agentur für Arbeit ein hilfreicher Wegweiser im Angebotsdschungel. Nach demselben Suchprinzip wie GOOGLE können nun unter [www.wir-bildung.de](http://www.wir-bildung.de) Weiterbildungsmöglichkeiten gefunden werden.

Die WiR pflegt für die Region die berufsbezogene Weiterbildungsdatenbank, damit sie stets aktuell und kontinuierlich mit Angeboten erweitert wird. Es können jederzeit weitere Angebote oder Bildungseinrichtungen aufgenommen werden. Anfragen können bei der WiR Geschäftsstelle unter Tel.: 0951/9649-148 oder Email: [info@wir-bafo.de](mailto:info@wir-bafo.de) gestellt werden.

+++++

### **Der IHK-Nachfolger-Club unterstützt bei der Unternehmensnachfolge**

+++++

Die rechtzeitige und systematische Vorbereitung der Unternehmensnachfolge ist eine wesentliche Voraussetzung für den dauerhaften Erhalt des Betriebs. Fehler bei der Übergabe können zu Unternehmenskrisen bis hin zur Betriebsaufgabe führen. Die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth schafft zur Abrundung ihres Service-Angebots rund um das Thema Unternehmensnachfolge in Zusammenarbeit mit den Gründeragenturen eine neue Management Buy In (MBI) Kontaktplattform, den „IHK-Nachfolger-Club“. Dabei handelt es sich um einen professionell gemanagten Pool an qualifizierten Nachfolgekandidaten, die direkt mit den Seniorchefs geeigneter abzugebender Unternehmen zusammengebracht werden.

Die Ziele des Nachfolger-Clubs sind neben der Sicherung der Unternehmen in der Region, die Erhaltung der geschaffenen Vermögenswerte des Unternehmers, die Sicherung und Erhaltung der Arbeitsplätze sowie der Erhalt und die Stärkung der Wirtschaftskraft in der Region Oberfranken.

Zielgruppen sind zum einen diejenigen, die kurz- oder mittelfristig durch aktive Beteiligung Unternehmerin oder Unternehmer in Oberfranken werden wollen, und zum anderen Unternehmerinnen und Unternehmer in der Region, die kurz- oder mittelfristig eine(n) betriebsfremden Nachfolger(in) suchen. Mit eingebunden in diesen Prozess sind neben den Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg auch Kreditinstitute, Berater und Makler angesprochen, die sich im Nachfolge-Geschäft engagieren.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.bayreuth.ihk.de](http://www.bayreuth.ihk.de) in der Rubrik Unternehmensförderung / Unternehmensnachfolge.

## NEWSLETTER, Ausgabe April 2009 (Nr. 02/2009)

---

Ihr Ansprechpartner bei der IHK für Oberfranken Bayreuth: Herr Klemens M. Jakob, Tel. 0951/91820-314 oder Email: [jakob@bayreuth.ihk.de](mailto:jakob@bayreuth.ihk.de)

+++++

### Europäische Unternehmertage am 7. und 8. Mai 2009 in Bayreuth – Unternehmen aus Europa suchen Kooperationspartner

+++++

Suchen Sie neue Kooperationspartner für Produktion und Vertrieb in Bayern, Sachsen, Litauen, Polen, Rumänien, Tschechien, der Slowakei ...? Nutzen Sie Ihre Chance und treffen Sie diese Anfang Mai in Oberfranken. Gemeinsam mit Partnern aus dem Enterprise Europe Network organisiert die IHK für Oberfranken Bayreuth im Rahmen der „Europäischen KMU-Woche“ in Bayreuth und Umgebung „Europäische Unternehmertage“. Im Fokus eines Workshops am 7. Mai 2009 stehen Erfahrungen bei der Erschließung des rumänischen Marktes und die Präsentation der teilnehmenden Regionen.

Zum Unternehmertreffen am 8. Mai 2009 in Bayreuth treffen sich Unternehmer aus Bayern, Sachsen, Tschechien, der Slowakei, Rumänien, Litauen und Polen zu Kooperationsgesprächen. Bisher haben sich fast 40 Unternehmen und Institutionen angemeldet und es werden täglich mehr.

Die wöchentlich aktualisierten Teilnehmerlisten finden Sie unter [www.bayreuth.ihk.de](http://www.bayreuth.ihk.de) im Bereich International unter „Projekt Enterprise Europe Network / Veranstaltungen, Aktivitäten, Einladungen“.

Ihre Ansprechpartner bei IHK für Oberfranken Bayreuth, Bereich International: Frau Cornelia Kern, Tel. 0921/886-152, Email: [kern@bayreuth.ihk.de](mailto:kern@bayreuth.ihk.de)

+++++

### Förderprojekt "effizient familienbewusst führen"

+++++

„effizient familienbewusst führen“, kurz „eff“, informiert über Vorteile und Möglichkeiten einer familienbewussten Arbeitswelt und bietet professionelle Beratung und praktische Anleitung, wie entsprechende Maßnahmen und Modelle umsetzbar sind. Ziel ist es, Unternehmen und insbesondere ihren Führungskräften Hilfestellung und Unterstützung für eine effiziente und familienbewusste Führungsarbeit zu bieten und damit die Etablierung familienfreundlicher Angebote in bayerischen Unternehmen zu fördern.

Das Angebot von eff umfasst von allgemeinen Informationen bis hin zu individuellen Beratungsleistungen alles rund um das Thema „Familienbewusste Arbeitswelt“. Es bietet speziell für Führungskräfte entwickelte Tools und Instrumente zur Entwicklung und Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen an. Kern des Projekts ist das interaktive eff-Portal mit dem eff-NAVI, einem Informations- und Standortbestimmungstool für Führungskräfte. Darüber hinaus stehen die Experten von eff für individuelle Beratungen zur Verfügung, werden auf verschiedenen Veranstaltungen präsent sein und eigene Workshops und Seminare zum Thema durchführen. Alle Inhalte und Instrumente, die für eff erarbeitet und zur Verfügung gestellt werden, entstehen in Zusammenarbeit mit Führungskräften aus Unternehmen. Ein hoher Praxisbezug ist damit garantiert.

Weitere Informationen und Kontakt: Kompetenzzentrum Work-Life in Zusammenarbeit mit Fauth-Herkner & Partner Frau Angela Fauth-Herkner, Tel. 089/74 91 42-0, Email: [info@eff-portal.de](mailto:info@eff-portal.de), Homepage: [www.eff-portal.de](http://www.eff-portal.de)

+++++

### Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU)

+++++

Das Bundesumweltministerium und der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) schreiben gemeinsam den Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU) aus. Der Preis wird für technologische Innovationen im Klima- und Umweltschutz verliehen. Der Preis ist mit insgesamt 125.000 Euro dotiert. Bis zum 17. Juni 2009 können sich Unternehmen und FuE-Einrichtungen aus Deutschland bewerben. Der Preis wird in folgenden fünf Kategorien vergeben:

## NEWSLETTER, Ausgabe April 2009 (Nr. 02/2009)

---

- Prozessinnovation für den Klimaschutz
- Produkt- und Dienstleistungsinnovationen für den Klimaschutz
- Umweltfreundliche Technologien
- Umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen
- Techniktransfer in Entwicklungs- und Schwellenländer und in Staaten Osteuropas

Eine Jury aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik wählt die innovativsten Projekte von Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus. Wissenschaftlicher Partner ist das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.iku-innovationspreis.de](http://www.iku-innovationspreis.de)

+++++

### Neues Förderprogramm für Oberfranken: Innovationsmanagement

+++++

Oberfranken ist Modellregion für das Förderprogramm „Innovationsmanagement“ des Bundeswirtschaftsministeriums. Unterstützt durch das Bayerische Wirtschaftsministerium und in Kooperation mit der Handwerkskammer für Oberfranken hat die IHK für Oberfranken Bayreuth den bundesweiten Ausschreibungswettbewerb für sich entscheiden können.

Das Förderprogramm sieht eine kostenfreie Einstiegsberatung und anschließend ein dreistufiges Beratungsmodell vor. Es umfasst Innovationsberatungen zu Ideenfindung, Konzeption sowie Umsetzung und Projektmanagement von Innovationsvorhaben. Gefördert werden also externe Management- und Beratungsleistungen zur Vorbereitung und Durchführung von Produkt- und Prozessinnovationen. Dabei erfolgt grundsätzlich keine Einschränkung auf bestimmte Technologien, Produkte, Branchen oder Wirtschaftszweige. Um gefördert werden zu können, dürfen Unternehmen nicht mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen und einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von 10 Mio. € nicht überschreiten. Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss zu den Gesamtkosten der Beratungsleistung gewährt, die Förderquote liegt zwischen 45 und 55 Prozent.

Von März 2009 bis einschließlich Dezember 2013 kann das Programm in Anspruch genommen werden. Die Beratung wird durch akkreditierte Beratungsunternehmen durchgeführt. Das BMWi hat die Euronorm GmbH in Berlin mit der Projektträgerschaft und Abwicklung des Programms betraut.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.inno-beratung.de](http://www.inno-beratung.de)

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Thomas Zapf von der Innovationsoffensive Ostbayern (IOO), Tel.: 0921/886-218, Email: [zapf@bayreuth.ihk.de](mailto:zapf@bayreuth.ihk.de) gerne zur Verfügung.

+++++

### Warnung vor Rechnungen der DIFUG für CO2-Zertifikate

+++++

In den letzten Tagen sind offenbar bei einigen Unternehmen Briefe des "Deutschen Instituts für Umwelt und Gewerbe (DIFUG)" eingegangen, in denen vorgeblich über Klimaschutzmaßnahmen informiert wird. Den Schreiben sind Rechnungen über 130,90 Euro beigelegt, die für "Beiträge CO2" zu entrichten sein sollen.

In dem Anschreiben wird auf die Klimaziele der Bundesregierung und der EU Bezug genommen. Das Bayerische Umweltministerium weist darauf hin, dass es keine gesetzliche Verpflichtung gibt, diese Zertifikate zu erwerben! Diese Rechnungen sind nur zu zahlen, wenn Sie die Leistungen mit dem DIFUG vertraglich vereinbart haben.